

Kursleitung

Dieter Reichl

Dipl.-Psychologe, Supervisor, Praxisberater und Projektbegleiter, Winterthur

Begleitende Referentin

Sybilla Endres

Genesungsbegleiterin, Soteria, Alexianer St. Hedwig Krankenhaus, Berlin

Teilnehmerkreis

alle Interessierten aus dem Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

16 Personen

Termin

Montag, 14.10.2024, 12:30 Uhr bis
Mittwoch, 16.10.2024, 13:00 Uhr

Kursgebühr

640,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
540,00 € inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604
Fax: +49 (0)8341 906-605
E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de

Veranstaltungsort

Kloster Irsee
Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-00

Sie erreichen Kloster Irsee

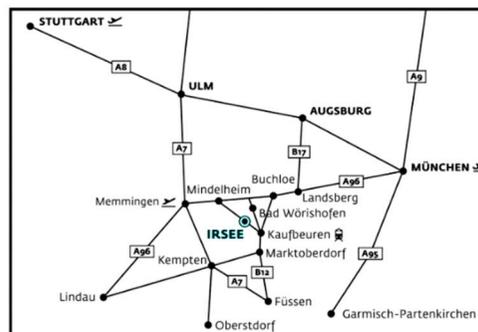
mit dem Auto

Von Norden wie von Süden über die A7 Ulm-Kempten, bei Memmingen auf die A96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, hier Richtung Kaufbeuren.
Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A96. Ab Ausfahrt Jengen/Kaufbeuren weiter auf der B12 bis zur Ausfahrt Germaringen/Neugablonz/Pforzen/Irsee.

mit der Bahn

Das von Irsee 7 km entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Zugverbindungen von und nach Augsburg, München und Zürich.

Zwischen Irsee und Kaufbeuren gibt es werktags eine stündliche Busverbindung (Irsee Haltestelle „Kriegerdenkmal“ / Busbahnhof „Kaufbeuren Plärrer“).
Von dort können Sie umsteigen in Richtung „Bahnhof Kaufbeuren“ (siehe auch www.vg-kirchweihthal.de).



Stand: 19.09.2023

Bildungswerk Irsee
www.bildungswerk-irsee.de

Stimmenhören - Krankheit oder Normalität?

Aufbaukurs

Kurs 2147/24

14.10.2024 - 16.10.2024
Kloster Irsee



2.1 Allgemeinpsychiatrie

Stimmenhören - Krankheit oder Normalität? (Kurs 2147/24)

Der traditionelle Ansatz, mit Stimmenhörenden zu arbeiten, konzentriert sich auf die Schwächen und Defizite der Personen anstatt auf Fähigkeiten. Ihre Stimmen und andere Erfahrungen zu verstehen und damit umzugehen ist jedoch eine durchaus sinnvolle und wirksame Sichtweise.

Das Seminar ermutigt PraktikerInnen, die Erfahrung des Stimmenhörens zu erforschen und Vertrauen, Offenheit und Verständnis in ihrer Arbeit mit den Menschen zu entwickeln, die Stimmen hören. Stimmenhören kann Scham auslösen. Die Praktizierenden können unterstützen indem sie helfen, die Erfahrung des Stimmenhörens anzuerkennen sowie den Raum und die Unterstützung anbieten, um systematisch alle Aspekte einer Stimme darzustellen.

Der Profi erwirbt so ein besseres Verständnis dafür, warum die KlientInnen Stimmen hören, und nutzt dieses Verständnis zu ihrer Unterstützung.

Das Seminar basiert auf der Akzeptanz von gelebten Erfahrungen des Stimmenhörens.

Die Teilnehmenden werden instruiert, das Maastricht-Interview, ein von Dr. S. Escher und Prof. M. Romme entwickeltes Bewertungsinstrument, das eine strukturierte Methode zum Verstehen und Arbeiten mit Stimmenhörenden ermöglicht, in der Praxis anzuwenden.

Dieses Seminar bietet ein praxisorientiertes Tool zu therapeutischen und dialogischen Ansätzen.

Hinweis:

Als Basis empfiehlt sich, vorweg den Einführungskurs Stimmenhören - Krankheit oder Normalität? zu besuchen (Kurs 2146/24).

Montag, 14.10.2024

- 12:30 Uhr Begrüßung im Foyer
Dr. Stefan Raueiser
Leiter Bildungswerk
Mittagessen
- 14:00 Uhr Erfahrungsfokussierte Beratung mit
Stimmenhörenden - ein
entpathologisierender und
akzeptierender Ansatz
Dieter Reichl
Leben ohne Psychopharmaka - geht
das?
Sibylla Endres
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 – 17:30 Uhr Film "Crazywise"
- 18:00 Uhr Abendessen

Dienstag, 15.10.2024

- 07:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Interview Bedingungen bei der
Verwendung des Maastrichter-
Interviews
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Maastricht-Interview-Arbeiten in
Gruppen
Interviewtraining mit Stimmenhörer
Reflektion des Interviews
Sibylla Endres,
Dieter Reichl
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Maastricht-Interview
Arbeiten in Gruppen
Interviewtraining mit Stimmenhörer
Erstellung des Stimmenberichtes

Fortsetzung Dienstag, 15.10.2024

- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 – 17:30 Uhr Entwicklung des Konstrukts-
Analyse der Beziehung zwischen
Stimmen u. Lebensgeschichte
Was repräsentieren die Stimmen im
Leben der Person?
Wen repräsentieren die Stimmen?
Sibylla Endres,
Dieter Reichl
- 18:00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 16.10.2024

- 07:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Wie verwenden wir die Informationen
aus dem Konstrukt?
Was kommentieren die Stimmen aus
metaphorischer Perspektive?
Erfahrungen aus der Praxis
anhand von Fallbeispielen
Dieter Reichl,
Sibylla Endres
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Sie fragen-Wir antworten
Was ich noch wissen möchte?
Evaluation/Seminarabschluss
- 12:30 Uhr Mittagessen
(Änderungen vorbehalten)

Themen und Inhalte

- Arbeiten mit dem Maastricht Interview
- Interview mit Stimmenhörern
- Fallbeispiele aus der eigenen Praxis
- Entwicklung von Konstrukten
- Stimmen im Kontext zur Lebensgeschichte